

DIS-Statistik 2011

Im Jahr 2011 wurden der DIS insgesamt 178 (2010: 156; 2009: 177) neue Verfahren zur Administrierung übertragen.

Es wurden insgesamt 174 (2010: 155) neue Schiedsgerichtsverfahren bei der DIS eingeleitet.

149 Verfahren wurden unmittelbar nach der DIS-Schiedsgerichtsordnung eingeleitet (2010: 131). Davon werden 1 Verfahren nach den Ergänzenden Regeln für Beschleunigte Verfahren (ERBV - 2008) und 3 Verfahren nach den Ergänzenden Regeln für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (DIS-ERGeS - 2009) geführt.

Je 3 Verfahren basierten auf der SchO der IHK Frankfurt am Main und der IHK München, je 2 Verfahren auf der SchO der IHK Erfurt und Köln sowie je 1 Verfahren auf der SchO der IHK Stuttgart und Berlin, die jeweils auf die DIS-SchO verweisen und von der DIS administriert werden (insgesamt 12 IHK-Verfahren, im Jahr 2010 insgesamt 14 IHK-Verfahren).

Die Streitwerte der eingereichten Klagen liegen zwischen 3.000 € und 1.060.000.000 €. Der Gesamtstreitwert der 2011 unmittelbar bei der DIS eingeleiteten Verfahren beträgt ca. 3,333 Milliarden € (2010: 1,090 Mrd. €), bzw. ca. 3,925 Milliarden € (2010: 1,142 Mrd. €) unter Berücksichtigung von Klageerweiterungen und Widerklagen, die im Jahre 2011 in Verfahren erhoben wurden. Einschließlich der bei den IHK'n eingereichten Klagen betrug der Gesamtstreitwert ca. 3,946 Milliarden € (2010: ca. 1,147 Mrd. €).

In 55 Verfahren (2010: 43) waren ausländische Parteien beteiligt (34,2 %) (2010: 29,7 %). In 48 dieser Verfahren (2010: 33) war eine ausländische Partei auf Kläger- oder Beklagtenseite beteiligt. In 7 der Verfahren waren sowohl auf Kläger- als auch auf Beklagtenseite ausländische Parteien beteiligt (2010: 10). Insgesamt waren 63 ausländische Parteien (16 %) (2009: 59 = 16,1 %) (einige der Verfahren mit ausländischer Beteiligung waren Mehrparteienverfahren) - bei 393 Parteien (2010: 366) insgesamt - aus 26 Ländern (2010: 28) beteiligt: Belgien (2), Frankreich (1), Großbritannien (3), Guernsey (1), Irland (1), Italien (2), Kanada (2), Luxemburg (5), Monaco (1), Niederlande (12), Norwegen (1), Österreich (2), Polen (1), Portugal (1), Russische Föderation (4), Schweden (1), Schweiz (4), Singapur (1), Slowenien (1), Tschechische Republik (4), Türkei (1), Ukraine (3), USA (4), Vereinigte Arabische Emirate (2), Weißrussland (1), Zypern (2).

26 Verfahren der 2011 (= 16,1 %) (2010: 26 = 18 %) eingeleiteten Verfahren werden in englischer Sprache geführt.

In 8 Verfahren (2010: 13) ist mehr als eine Partei auf der Klägerseite, in 19 Verfahren (2010: 17) ist mehr als eine Partei auf Beklagtenseite beteiligt.

In 2011 ist in 8 DIS-Schiedsgerichtsverfahren (2010: 28) eine Ersatzbestellung erfolgt. In keinem Verfahren (2010: 10) wurde der Vorsitzende des Schiedsgerichts, in 5 Verfahren

(2010: 12) der Einzelschiedsrichter und in 3 Verfahren (2010: 3) ein Beklagtschiedsrichter durch den DIS-Ernennungsausschuss benannt.

13 Verfahren wurden nach der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung eingeleitet.

Je 2 Verfahren wurden nach der DIS-Schlichtungsordnung und der der DIS-Mediationsordnung bei der DIS eingeleitet.